

PRIVATSTIFTUNG

Zivilrechtliche Aspekte

Maximilian EISELSBERG
Florian HASLWANTER

3/2022

Nr. 111



Die Privatstiftung

(zivilrechtliche Aspekte)

März 2022

SKRIPTUM

zusammengestellt von
Dr. Maximilian Eiselsberg
Mag. Florian Haslwanter
Rechtsanwälte

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung der Autoren in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr. Eine Haftung der Autoren ist ausgeschlossen.

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
I. DIE ENTWICKLUNG DER PRIVATSTIFTUNG	5
II. DIE GRUNDLAGEN EINER PRIVATSTIFTUNG	9
1. MOTIVE UND ZWECK EINER PRIVATSTIFTUNG	10
1.1 Einleitung - Was ist eine Privatstiftung?	10
1.2 Stiftungszweck	10
1.3 Motive	12
1.4 Stiftungsvermögen	12
2. VERMÖGENSERHALTUNG - VERMÖGENSVERWALTUNG	14
2.1 Erhaltung von Vermögenseinheiten	14
2.2 Die Privatstiftung als Gesellschafterin	14
2.3 Die Privatstiftung als „Quasi - Schiedsrichter“	16
2.4 Die Privatstiftung als „Familienbörse“	16
3. GESTALTUNG DER STIFTUNGSERKLÄRUNG	17
3.1 Die Stiftungserklärung	17
3.2 Stiftungsurkunde	18
3.3 Stiftungszusatzurkunde	18
4. EINFLUSS DES STIFTERWILLENS	19
4.1 Der Stifter - Stiftungsakt	19
4.2 Stifterrechte	20
III. ÄNDERUNGEN EINER BESTEHENDEN PRIVATSTIFTUNG	23
1. ÄNDERUNGSRECHTE	24
1.1 Das Änderungsrecht des Stifters	24
1.2 Das Änderungsrecht des Stiftungsvorstandes	26
2. VERMÖGENSSTRUKTURIERUNG	28
2.1 Keine Spaltung, Verschmelzung, Umwandlung	28

2.2 Substiftungen	28
2.3 Rechnungskreise	30
IV. DIE ORGANISATION DER PRIVATSTIFTUNG	33
1. STIFTUNGSORGANE - ÜBERBLICK	34
1.1 Gesetzlich zwingende Organe	34
1.2 Freiwillige Organe	34
1.3 Bestellung und Abberufung der Stiftungsorgane	35
1.3.1 Stiftungsvorstand	35
1.3.2 Stiftungsprüfer	38
1.3.3 Aufsichtsrat	39
1.3.4 Freiwillige Organe (Beirat)	40
2. STIFTUNGSVORSTAND	40
2.1 Aufgaben des Stiftungsvorstandes	40
2.1.1 Wahrung des Stiftungszwecks	40
2.1.2 Geschäftsführung	41
2.1.3 Vertretung	41
2.1.4 Rechnungslegung	41
2.1.5 Auskunfts- und Einsichtsrecht der Begünstigten (§ 30 PSG)	42
2.1.6 Meldung der Begünstigten (§ 5 PSG) und WiEReG	43
2.2 Willensbildung im Stiftungsvorstand	43
2.3 Verantwortung und Haftung des Stiftungsvorstandes	44
2.3.1 Sorgfaltsmaßstab	44
2.3.2 Ersatzansprüche und deren Geltendmachung	45
2.4 Vergütung	46
2.5 In-Sich-Geschäfte	47
3. STIFTUNGSPRÜFER	48
3.1 Aufgaben des Stiftungsprüfers	48
3.2 Verantwortung und Haftung	49
3.3 Vergütung	50
4. AUFSICHTSRAT	50
4.1 Gesetzlicher / Freiwilliger Aufsichtsrat	50
4.2 Aufgaben des Aufsichtsrates	51
4.2.1 Überwachung und Kontrolle	51

4.2.2	Zustimmungspflichtige Geschäfte	51
4.2.3	Vertretung der Privatstiftung	52
4.2.4	Sonstige zwingende Befugnisse des Aufsichtsrates	52
4.3	Willensbildung im Aufsichtsrat	52
4.4	Verantwortung und Haftung	53
5.	FREIWILLIGE ORGANE	53
5.1	Einrichtung und Kompetenzen	53
V.	PRIVATSTIFTUNG UND ANSPRÜCHE DER FAMILIE SOWIE DRITTER	56
VI.	AUFLÖSUNG UND LIQUIDATION DER PRIVATSTIFTUNG	61
1.	AUFLÖSUNG DER PRIVATSTIFTUNG	62
1.1	Auflösungsgründe	62
1.2	Auflösungsbeschluss des Stiftungsvorstandes	62
1.3	Auflösungsbeschluss des Gerichtes / Aufhebung der Auflösung durch das Gericht	64
2.	LIQUIDATION	64